



Geschäftsbericht 2018



»Unsere
eigene
Bank«

Familie Kucht aus Straßberg



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Durch die aktuelle Zinssituation wurde es für uns attraktiv, den Traum einer eigenen Immobilie zu erfüllen. Dank des besonderen Finanzierungskonzeptes der Winterlinger Bank, das individuell auf uns abgestimmt ist, war es für uns eindeutig, uns weiter für die seit vielen Jahren partnerschaftliche Zusammenarbeit zu entscheiden.



Anlage- und Wertpapierberatung
Markus Weßner
Karina Heinemann
Lisa Wessner
Thomas Betz
Hasan Karahan

Partnerschaft erleben!

Sehr verehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

wir bewegen uns in einem herausfordernden Marktumfeld. Die Gründe sind unverändert die Niedrigzinsphase, die Regulatorik und die Digitalisierung. Dennoch war das Geschäftsjahr 2018 für unsere Winterlinger Bank erfolgreich. Die gute Entwicklung der Vorjahre hat sich fortgesetzt. Das betreute Kundenvolumen wächst seit Jahren kontinuierlich. In 2018 stieg es um 10,2 Millionen Euro. Erneut wurde dieses Wachstum von einem stabilen Kreditneugeschäft auf Basis gewerblicher- und privater Finanzierungen getragen. So stieg das betreute Kundenkreditvolumen um 4,4 Prozent und die betreuten Kundenanlagen um 2,1 Prozent. Dies ist ein Vertrauensbeweis unserer Kunden in unser grundsolides Geschäftsmodell und in die nachvollziehbare genossenschaftliche Beratung. Die Ausweitung des zinstragenden Kundenkreditgeschäftes konnte den Rückgang der Zinserträge nahezu ausgleichen. Die Ertragssteigerungen aus dem Dienstleistungsgeschäft waren durch die hohe Nachfrage in der Immobilienvermittlung und der Beratungsleistung für die Anlageklasse "Edelmetalle" positiv geprägt und haben sich als weiterhin stabile Ertragsquelle der Bank erwiesen. Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem erzielten Ergebnis sehr zufrieden.

Der erzielte Jahresüberschuss ermöglicht es, die Rücklagen und die Vorsorgereserven weiter zu stärken. Zudem werden wir den Vertreterinnen und Vertretern eine deutlich über dem Kapitalmarkt liegende Dividende in Höhe von 3,75 Prozent zur Beschlussfassung vorschlagen.

Um Fortschritt nachhaltig gestalten zu können haben sich die Winterlinger Bank und die Volksbank Heuberg unter dem Leitgedanken „Werte bewahren – Zukunft gestalten“ auf den Weg gemacht, ihre Kräfte zu bündeln. Unsere Vertreterinnen und Vertreter haben dieser strategischen Richtungsentscheidung am 28. November 2018 in einer außerordentlichen Vertreterversammlung mit überwältigenden 98 Prozent zugestimmt. Hierfür danken wir Ihnen sehr herzlich. Mittlerweile wurden mit voller Energie die Vorbereitungsarbeiten unter dem Motto „Eins werden“ in den Projektgruppen gestartet. Lesen Sie mehr auf Seite 8 des Geschäftsberichtes.



Qualifizierte, begeisterte und freundliche Mitarbeiter werden auch in Zukunft den entscheidenden Wettbewerbsvorteil ausmachen. Wir haben diese Mitarbeiter. Sie machen den Erfolg aus. Auch und gerade in so arbeitsintensiven Phasen wie aktuell sind sie der Garant für eine erfolgreiche Entwicklung in der Zukunft – und darauf sind wir als Vorstand sehr stolz.

Auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Beirates gilt unser Dank. Der Aufsichtsrat hat in vielen Sitzungen über alle geschäftspolitisch wichtigen Punkte, insbesondere auch die Fusion betreffend, beraten und Beschlüsse gefasst. Der Vorstand erfuhr hierbei die volle Unterstützung des Gremiums.

Der Dank gilt im besonderen Maße unseren Mitgliedern und Kunden, auch in Zukunft und insbesondere in einem Umfeld, das von rasanten Veränderungen geprägt ist. Wir sind hier in der Region immer ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner. Wir arbeiten für Sie mit größter Sorgfalt und nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche. Bitte bleiben Sie uns treu! Und wenn Sie zufrieden sind, empfehlen Sie uns weiter.

Die nächsten Jahre werden herausfordernd bleiben. Freuen Sie sich mit uns auf die neue VR Bank eG Heuberg-Winterlingen, die Mitte Mai an den Start gehen wird.

Winterlingen, im April 2019

Ihr Vorstand

Willy Braun
(Vorstandsvorsitzender)

Cornelia Rosenau
(Vorständin)

Das Geschäftsjahr 2018 im Überblick

Die deutsche Wirtschaft setzte im Jahr 2018 ihren Aufschwung fort. Allerdings fiel der Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr mit 1,5% merklich schwächer aus. Ähnlich wie im Vorjahr trugen die Konsumausgaben spürbar zum Anstieg des BIP bei. Die Exporte stiegen 2018 mit 2,4% weniger kräftig als im Vorjahr. Wegen dem schwächeren Exportgeschäft blieb auch das Importwachstum schwächer. Die öffentliche Hand schloss mit einem Rekord-Finanzierungsüberschuss von 59,2 Milliarden Euro ab. Der Arbeitsmarkt präsentierte sich in einer anhaltend guten Grundverfassung. Die Arbeitslosenquote ging auf 5,2% zurück. Auf Jahressicht stiegen die Verbraucherpreise insgesamt um 1,9%. Nach einem zunächst aussichtsreichen Start mehrten sich im Jahresverlauf die Risiken für die Kapitalmärkte. Zunächst bot das robuste Wirtschaftswachstum insbesondere in

den USA Rückendeckung für steigende Kurse an den Aktienmärkten und damit einhergehend steigende Renditen an den Anleihemärkten. Geopolitische Risiken überkompensierten jedoch das positive Momentum. Ein wesentlicher Herd für Unsicherheit war die US Handelspolitik und in der zweiten Jahreshälfte spitzte sich der Handelskonflikt mit China zu. Die letzten Hoffnungen auf einen geregelten Brexit wurden von den Marktteilnehmern zum Jahresende weitestgehend begraben. Auf Jahresfrist verlor der Dow Jones 6% und der DAX 18% an Wert. Die Europäische Zentralbank hat zum Jahresende 2018 das Ankaufprogramm für Anleihen beendet. Die Leitzinsen sind jedoch unverändert auf historisch niedrigen Niveaus. So blieb der Hauptrefinanzierungssatz für die Finanzinstitute des Euroraumes bei 0,0% und der Einlagensatz mit -0,4% im negativen Bereich. Die 10-jährigen Bundesanleihen rentierten zum Jahresende mit 0,25%.

| | Berichtsjahr | 2017 | Veränderung | |
|-------------|--------------|---------|-------------|-----|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Bilanzsumme | 191.903 | 184.337 | 7.566 | 4,1 |

Das grundsätzliche nachhaltige Bilanzsummenwachstum von 4,1% auf 191 Mio. basiert auf einer weiteren

Erhöhung der Kundeneinlagen und einem kräftigen Kreditgeschäft.

| Aktivgeschäft | Berichtsjahr | 2017 | Veränderung | |
|--------------------------------|--------------|---------|-------------|-------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Forderungen an Kreditinstitute | 7.415 | 11.449 | -4.034 | -35,2 |
| Kundenforderungen | 106.773 | 101.291 | 5.482 | 5,4 |
| Wertpapieranlagen | 61.419 | 56.136 | 5.283 | 9,4 |

Durch das nach wie vor positive wirtschaftliche Umfeld und die stabile Entwicklung im Geschäftsgebiet wurde die erneute Ausweitung der Kreditvergaben mit dem Schwerpunkt im Privatkundengeschäft weiter unterstützt. Der Liquiditätsüberschuss aus dem Zuwachs im Einlagenbereich und aus dem Anstieg der

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus Umschichtungen, die nicht zur Refinanzierung von Kundenkrediten dienten, wurde am Kapitalmarkt in Form von Wertpapieren investiert. Der gesamte Wertpapierbestand wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

| Passivgeschäft | Berichtsjahr | 2017 | Veränderung | |
|--|--------------|--------|-------------|--------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 17.256 | 13.612 | 3.644 | 26,8 |
| Spareinlagen | 49.471 | 52.501 | -3.030 | -5,8 |
| andere Einlagen | 104.622 | 97.236 | 7.386 | 7,6 |
| verbriefte Verbindlichkeiten | 0,00 | 1.000 | -1.000 | -100,0 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten können in zwei Bereiche aufgliedert werden. Zum einen handelt es sich in Höhe von 10,7 Mio. Euro um zweckgebundene Refinanzierungsdarlehen und zum anderen mit 2,5 Mio. Euro um Globaldarlehen sowie in Höhe von 4,0 Mio. Euro um aufgenommene Termingelder, jeweils bei der DZ-Bank.

Das Kundeneinlagengeschäft konnte auch in 2018 kontinuierlich ausgebaut werden. Angesichts der historisch niedrigen Marktzinsen ist die Rendite klassischer Spareinlagen weiter auf ein Minimum gesunken. Für die Kunden sind die Sicherheit der Einlagen und das gegenseitige Vertrauen gewichtige Argumente, die für die Winterlinger Bank sprechen.



**Immobilien und
Baufinanzierung**
Sabine Ziegler
Andreas Maucher

Partnerschaft erleben!

Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage für eine solide Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR wurden von uns im Geschäftsjahr 2018 gut eingehalten. Das bilanzielle

Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr wiederum. Dies ist überwiegend auf die Dotierung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB zurück zu führen. Damit sieht sich die Winterlinger Bank auch hinsichtlich künftig geltender, strengerer Kapitalquoten im Rahmen von Basel III gut aufgestellt.

| Eigenkapital | Berichtsjahr | | Veränderung | |
|--|--------------|--------|-------------|-----|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Eigenkapital laut Bilanz | 19.683 | 19.387 | 296 | 1,5 |
| Eigenmittel (Art. 72 CRR) ¹ | 22.954 | 22.611 | 343 | 1,5 |

¹ hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital)

Ertragslage

Aufgrund des im Jahresverlauf weiter sehr niedrigen Zinsniveaus hat sich der Zinsüberschuss in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld – entgegen der Planung – nahezu stabil gehalten. Positiv haben sich die Volumenzuwächse im Kundenkreditgeschäft und bei den Eigenanlagen auf das Ergebnis ausgewirkt. Der Provisionsüberschuss konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgebaut werden. Die Rückgänge im Wertpapiervermittlungs- und Versicherungsgeschäft konnten durch höhere Erträge im Bereich des Immobilienvermittlungsgeschäftes sowie durch moderate Steigerungen im Bereich der Zahlungsverkehrsentgelte mehr als ausgeglichen werden.

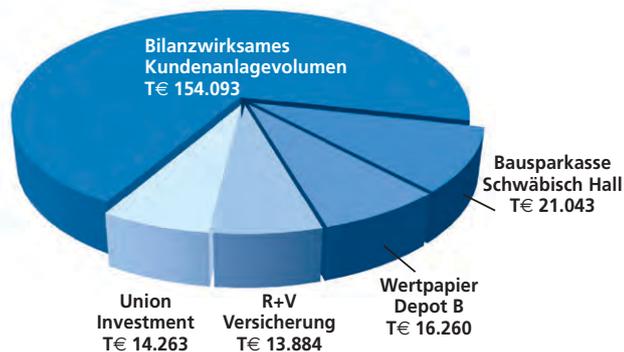
Der Personalaufwand wuchs in Folge von Tarifierhöhungen und regelmäßiger Eingruppierungen in höhere Tarifstufen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr aufgrund bereits entstandener Kosten im Hinblick auf die Fusion mit der Volksbank Heuberg eG. Weitere Kostentreiber waren die Auslagerung des Beauftragtenwesens und Erhaltungsaufwendungen in Grundstücke und Gebäude.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit 1,47 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert, aber deutlich besser als geplant.

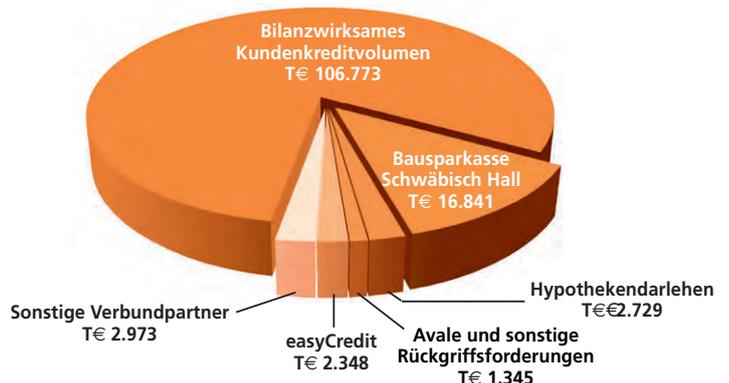
Das Bewertungsergebnis des Berichtsjahres ist durch Abschreibungen auf Wertpapiere und durch Auflösungen im Bereich der Risikovorsorge im Kreditbereich geprägt. Die Eigenmittel und damit die Zukunftsvorsorge konnten wiederum gestärkt werden. Der Bilanzgewinn ermöglicht neben einer attraktiven Dividendenausschüttung eine angemessene Dotierung der gesetzlichen und anderen Rücklagen sowie die Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB.

Die Vermittlung von Darlehen und Einlagen bei unseren Verbundpartnern wurde in der Verbundbilanz zu den bilanziellen Krediten und Geldeinlagen addiert und weist damit einen Betrag von 353 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 10,2 Mio. Euro.

Betreutes Kundenanlagevolumen: T€ 219.543



Betreutes Kundenkreditvolumen: T€ 133.009



Jahresbilanz 2018 (Kurzdarstellung)

| Aktiva | 2018 (in T€) | 2017 (in T€) | Passiva | 2018 (in T€) | 2017 (in T€) |
|-------------------------------------|----------------|----------------|--|----------------|----------------|
| Barreserve | 5.143 | 4.487 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 17.256 | 13.612 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 7.415 | 11.449 | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 154.093 | 149.737 |
| Forderungen an Kunden | 106.773 | 101.291 | Verbriefte Verbindlichkeiten | 0 | 1.000 |
| Wertpapiere | 61.419 | 56.136 | Rückstellungen | 610 | 436 |
| Beteiligungen und Geschäftsguthaben | 4.367 | 4.461 | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 8.250 | 8.050 |
| Sachanlagen | 5.542 | 5.377 | Eigenkapital | 11.433 | 11.337 |
| Sonstige Aktiva | 1.244 | 1.136 | Sonstige Passiva | 261 | 165 |
| Summe Aktiva | 191.903 | 184.337 | Summe Passiva | 191.903 | 184.337 |

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2018 (in T€) | 2017 (in T€) |
|--|--------------|--------------|
| Zinserträge | 3.662 | 3.843 |
| Zinsaufwendungen | 313 | 491 |
| Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen | 301 | 307 |
| Provisionserträge | 1.267 | 1.199 |
| Provisionsaufwendungen | 132 | 128 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 378 | 357 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen + sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.317 | 2.999 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen | 376 | 340 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, Beteiligungen und wie Anlagevermögen bewertete Wertpapiere sowie Erträge aus Zuschreibungen hieraus | -564 | -445 |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 906 | 1.303 |
| Steuern | 447 | 324 |
| Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken | 200 | 700 |
| Jahresüberschuss | 259 | 279 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 5 | 2 |
| Bilanzgewinn | 264 | 281 |

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, erneut eine sehr attraktive Dividende von 3,75% auf die Geschäftsguthaben an unsere Mitglieder auszuschütten und den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden.

| | |
|--|-------------------|
| 3,75% Dividende | 134.586,78 |
| Einstellung in die gesetzliche Rücklage | 60.000,00 |
| Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen | 60.000,00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 9.330,05 |
| Insgesamt | 263.916,83 |

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. Karlsruhe geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen wurden zur Offenlegung beim Bundesanzeiger eingereicht.



Firmenkundenbetreuer
Cornelia Rosenau
Desiree Scheck
Sandra Bihler
Willy Braun

Partnerschaft erleben!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wer das Beste für seine Mitglieder und Kunden erreichen möchte, braucht ein kompetentes und engagiertes Team. Aus diesem Grund fördern wir seit vielen Jahren gezielt und umfangreich die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. 171 externe und interne Seminar- und Schulungstage verbunden mit Fortbildungskosten in Höhe von rund 36.000 Euro sind nur ein Baustein.

Mit Stolz gratulieren wir zum Titel Bachelor of Arts unserem Abteilungsleiter Privatkunden Markus Weßner. Seit vielen Jahren legen wir besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So nutzen mittlerweile rund 31% der Beschäftigten unser familienfreundliches Angebot. Die zunehmende Digitalisierung und das veränderte Kundenverhalten verändert die Arbeitswelt im Bankenbereich enorm. Die Folge ist ein Spannungsfeld, bei dem immer mehr Spezialisten für bestimmte Bereiche gebraucht werden. Insbesondere ist es wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Herausforderungen am Arbeitsplatz gut zu begleiten und gezielt durch Kommunikation die Lust auf Veränderung zu wecken.

Mit Freude durften wir im Rahmen der Verabschiedung in die Weihnachtsfeiertage Susanne Maier für 40 Jahre Treue zur Bank mit der IHK Ehrenurkunde auszeichnen. Ihre Bereitschaft zum Wandel ist ihr Markenzeichen. Für 25 Jahre Betriebstreue gratulierten wir Heidi Bail, für jeweils 10 Jahre Michaela Nolle und Andreas Maucher. Allen Jubilaren überreichten wir einen Blumenstrauß. Abschied nehmen hieß es nach fast 20 Jahren von unserem wertgeschätzten und hilfsbereiten Hausmeister Berthold Melcher. Als sein Nachfolger haben wir Thomas Schemminger im Team begrüßt und freuen uns auf seine tatkräftige Unterstützung.



**Susanne Maier –
40 Jahre Teamgeist**



**Andreas Maucher, Heidi Bail & Michaela
Nolle – 45 Jahre gelebte Verbundenheit**



**Berthold Melcher und Thomas Schemminger –
Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang**

Werte bewahren – Zukunft gestalten: Eins werden

Es wachsen zwei Volksbanken zusammen, die gleich groß, erfolgreich und tief verwurzelt in der Region sind. Von den ersten Sondierungsgesprächen und den von Weitblick geprägten Diskussionen und Abstimmungen in den Aufsichtsratsgremien bis hin zu den vielen Vertetertialogveranstaltungen waren viele große und kleine Schritte nötig. Natürlich haben wir uns eine breite Zustimmung der Vertreterinnen und Vertreter zur Fusion gewünscht und waren am Ende überwältigt von der positiven Resonanz. Die sehr hohen Zustimmungen bei den außerordentlichen Vertreterversammlungen im November 2018 in Meßstetten mit 100 Prozent und in Winterlingen mit 98 Prozent machen sehr deutlich, dass wir mit der Umsetzung der Fusion dem Wunsch unserer Mitglieder und Kunden für eine zukunftsfähige Genossenschaftsbank entsprechen. Mit dem positiven Votum konnten Vorstand und Mitarbeiter in ihrer Motivation gestärkt in die Projektarbeit starten. Zusammenwachsen und „Eins werden“ macht Lust auf Zukunft. Hunderte Projekte sind abzuarbeiten, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche juristische und technische Fusion am 18. Mai 2019 zu erfüllen. Die Führungskräfte und Mitarbeiter sind mit voller Energie an der Umsetzung – wir bauen etwas Wertvolles, daran gibt es keine Zweifel: die neue VR Bank eG Heuberg-Winterlingen.

Die Verbundenheit, Nähe und die persönliche Beziehung in der Region werden durch die Verschmelzung gestärkt. Auf Veränderung kann die neue Bank nun mit vereinten Kräften schnell und nachhaltig reagieren, Kompetenzen werden gebündelt und Prozesse weiter optimiert. Wir sind davon überzeugt, dass wir unseren Mitgliedern und Kunden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Menschen in unserem Geschäftsgebiet einen Mehrwert schaffen und unsere Identität als die persönliche, partnerschaftliche Bank vor Ort bewahren.



**Volksbank
Heuberg**

**Winterlinger
Bank**



Team Harthausen
Kornelia Fink
Lisa Wessner

Partnerschaft erleben!

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat als Kontrollorgan der Bank hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion mit großer Sorgfalt wahr und fasste zeitnah die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, das beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289 b HGB geprüft und die Unabhängigkeit des Prüfers überwacht.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat – und die Ausschüsse des Aufsichtsrates ausführlich – in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Risiko-, Liquiditäts- und Kapitalmanagement. Einen Schwerpunkt der Arbeit bildeten auch die Sitzungen im Zusammenhang mit der Fusion. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende im engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Auch im vergangenen Jahr wurde das Qualifizierungskonzept für den Aufsichtsrat weitergeführt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 26.04.2019 berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Nach den Bestimmungen der Satzung scheiden mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung die Aufsichtsratsmitglieder

- Ludwig Maag
- Karl Späh

turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus.



Aufsichtsrat

Ludwig Maag, Thomas Hahn, Gustav Kleiner, Karl Späh, Harald Linder, Franz-Peter Kromer

Die Wiederwahl von Ludwig Maag und Karl Späh ist satzungsgemäß zulässig.

Abschließend möchte ich, auch im Namen meines Stellvertreters Thomas Hahn, den Kollegen im Aufsichtsrat für ihr Engagement und die konstruktive, gute Zusammenarbeit meinen Dank aussprechen.

Für die mit Kompetenz, Engagement und Weitsicht geleistete Arbeit und die ausführliche Informationspolitik danken wir dem Vorstand. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihre gute Arbeit und ihr persönliches Engagement.

Der Dank des Aufsichtsrats gilt auch unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Winterlingen, im April 2019

Der Aufsichtsrat

Ludwig Maag

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Verantwortung für die Heimat – Engagement für die Region



Nachhaltiges Engagement wirkt

Vereine, Institutionen und Einrichtungen leisten eine unersetzliche Arbeit für das Gemeinwohl und das gesellschaftliche Zusammenleben. Die Winterlinger Bank unterstützt diese Arbeit regelmäßig über Spenden und Sponsoring. Im Jahr 2018 wurden dafür insgesamt über 18.000 Euro vergeben. Ein Großteil unserer Spenden kommt aus dem VR-Gewinnsparen. Kurz vor Weihnachten durfte sich Adolf David freuen. Bei der Dezember-Sonderauslosung hatte er unter anderen das Losglück. Cornelia Rosenau überreichte ihm ein iPad.



Jugendveranstaltungen

Es ist schon Tradition, dass wir gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken im Zollernalbkreis jährlich Events für unsere jüngsten Kunden organisieren. So konnten wir im vergangenen Jahr 109 Jugendliche in den Europa Park begleiten und vergünstigte Eintrittskarten für das Elements Festival in Dormettingen anbieten.



Sportvereine

Den Sport vor Ort zu unterstützen, ist bei der Winterlinger Bank eine Selbstverständlichkeit. Als Hauptsponsor des SV Frohnstetten haben wir uns im Jahr 2018 bei der Anschaffung von neuen Trainingsanzügen für die Fußballmannschaft beteiligt. Auch das jährliche Sportwochenende auf dem Frohnstetter Sportplatz unterstützten wir gerne.



Um die Jugendarbeit zu stärken, hat der FC Winterlingen im Vorjahr eine Spielgemeinschaft gegründet. Als langjähriger Sponsor des FC Winterlingen beteiligte sich die Winterlinger Bank an der Ausstattung der F-Jugend mit neuen Trikots.

Partnerschaft erleben!



Team Frohnstetten
Karina Heinemann
Sabrina Jung
Kerstin Sieber
Tobias Glöckler

VR-RadCup

Der VR-RadCup ist für die "reinen" Amateure das einzige Etappenrennen mit Zeitwertung in Deutschland und besitzt demnach ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Dabei trafen viele gleichstarke Amateur-Vereinsteams aufeinander und wollten ihre guten Chancen auf Etappensiege und Erfolge wahren. Die Schlussetappe fand rund um die Winterlinger Bank statt.



Schreinerinnung Zollernalb

In einer Feierstunde wurde die Ausstellung mit den Gesellenstücken der Schreinerinnung Zollernalb eröffnet. Die Winterlinger Bank stellte für die schönen Gesellenstücke der frisch gebackenen Schreiner ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Die drei Erstplatzierten dürfen außerdem den nagelneuen, durch die Bezirksvereinigung gesponserten VW-Up für ein Jahr kostenfrei fahren.



Wichtiger Lebensretter für Winterlingen

Täglich sterben fast 300 Mitbürger in Deutschland an plötzlichem Herzversagen. Wenn einem Betroffenen innerhalb der ersten Minuten nach einem Herz-Kreislaufstillstand geholfen wird, sind die Chancen sehr groß, dies ohne bleibende Schäden zu überleben. Auf Initiative des DRK, der Gemeinde und der Kronenapotheke Winterlingen besitzen die Winterlinger Bürger ab sofort einen modernen automatischen Defibrillator, der in der Hauptstelle der Winterlinger Bank im Selbstbedienungsbereich Tag und Nacht öffentlich zugänglich angebracht ist.



Außerordentliche Vertreterversammlung

In den Vertreterdialogen waren Fragen zur Fusion nicht nur willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht! Dass nach den drei intensiven Vertreterdialogen und vielen Einzelgesprächen in der außerordentlichen Vertreterversammlung am 28. November eine positive Abstimmung mit 98 Prozent Zustimmung erfolgte, gibt uns Bestätigung und Rückenwind für die anstehenden Aufgaben zur Fusion mit der Volksbank Heuberg eG. Nun können wir dank dem Vertrauen der Vertreterinnen und Vertreter wesentlich kraftvoller handeln – und bleiben zugleich in unserer Region tief verwurzelt.



»Meine eigene Bank«

Geschäftsführer Frank Anhorn,
Camping Hegau



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gast auf meinem Platz zu sein heißt, die familiäre Atmosphäre meines Betriebes bereits bei der Ankunft zu spüren. So wie ich mit meinen Kunden zusammenarbeite, wünsche ich mir das auch von meiner Bank. Partnerschaftlich, vertrauensvoll und zuverlässig! Trotz meines Umzuges und knappe 80 km Entfernung erlebe ich meine Bank präsent und vertraut. Der persönliche Bezug ist für mich das Wichtigste und die täglichen Transaktionen kann ich durch ein professionelles Onlinebanking bequem erledigen.



Winterlinger Bank eG

Partnerschaft erleben!

www.winterlinger-bank.de

Ebinger Straße 70
72474 Winterlingen